

Liebe Teilnehmende der digitalen Grundschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt,

Sie haben sich zu einer digitalen Grundschulung angemeldet. Darüber freuen wir uns und möchten Ihnen heute dazu einige Informationen und Hinweise geben. Die digitale Schulung stellt ein Zusatzangebot dar und ergänzt das regulär präsentische Schulungsangebot der Kirchenkreise. Wenn Sie nach einer Schulung vor Ort suchen, wenden Sie sich an Ihre Suptur oder informieren sie sich über Multiplikator*innen in Ihrem Kirchenkreis:

<https://www.hinschauen-helfen-handeln.de/fuer-kirche-und-diakonie/multiplikator-innen-finden/>

An der Schulung werden ca. 20 Personen teilnehmen. Wir werden abwechselnd mit Input und Austausch in Kleingruppen und im Plenum arbeiten. Die Grundschulung vermittelt Wissen zum Thema Nähe- und Distanzverhalten, Grundlagenwissen zum Thema sexualisierte Gewalt, Täter*innenstrategien, Intervention bei Fällen sexualisierter Gewalt und Schutzkonzepte.

Die intensive Beschäftigung mit dem Thema sexualisierte Gewalt kann belastend wirken. Wenn Sie sich im Vorfeld unsicher sind, ob Sie sich zum jetzigen Zeitpunkt mit dem Thema auseinandersetzen können, kontaktieren Sie uns bitte. Zudem ist es auch während der Schulung möglich, zusätzliche Pausen zu machen, falls Sie zwischendurch eine Entlastung brauchen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in dieser Zeit keine ausführlichen Einzelberatungen durchführen können. Ebenso können vertiefende Fragestellungen in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht immer abschließend behandelt werden. Wir bieten Ihnen aber die Möglichkeit, bei Bedarf entweder länger im Zoomraum zu bleiben und das weitere Vorgehen im Hinblick auf Ihre Fragen zu klären oder Sie können sich nach der Schulung mit Anliegen per Mail oder Telefon an uns wenden.

Für einen reibungslosen Verlauf der Schulung haben wir folgende **Regeln des guten Umgangs** aufgestellt:

- 1) Um an der digitalen Schulung teilnehmen zu können, müssen Sie eine funktionsfähige Kamera und Mikrofon verwenden. Sollte diese Voraussetzung nicht möglich sein, können Sie nicht an der digitalen Schulung teilnehmen. Während der Gruppenarbeiten und Plenumsdiskussion soll die Kamera eingeschaltet sein, damit eine Zusammenarbeit möglich ist. Wir bitten Sie das Mikrofon auszuschalten, wenn Sie nicht sprechen, damit Störgeräusche vermieden werden können. Sollten Sie technische Probleme haben, kontaktieren Sie bitte vorab die Referentin. Der Zoomraum wird ca. 15 Minuten vor der Schulung bereits geöffnet, damit Sie bei Bedarf Ihre Technik testen und Unterstützung zur Einrichtung erhalten können.
- 2) Bitte stellen Sie zu Beginn der Schulung ihren Nachnamen und Pronomen ein, damit alle wissen, wie Sie angesprochen werden können.
- 3) Wir wünschen uns in der Schulung einen respektvollen, sachlichen und konstruktiven Umgang miteinander. Das bedeutet, dass Personen mit ihren Anliegen ernst genommen und nicht abgewertet werden. In der Kleingruppenarbeit oder bei Nachrichten im Chat ist auf einen höflichen Umgangston zu achten.
- 4) In der Schulung werden sensible Inhalte thematisiert und es kann sein, dass Teilnehmende Beispiele aus ihrer beruflichen/ehrenamtlichen Tätigkeit in die Schulung einbringen. Deswegen behandeln alle Teilnehmer*innen die Schulungsdiskussionen vertraulich und geben keine Informationen und Daten über andere Teilnehmer*innen weiter. Dazu gehört auch, dass alle Teilnehmer*innen

sicherstellen, dass es keine weiteren dauerhafte Zuhörer*innen gibt. Dazu zählen auch Kinder.

- 5) Alle Teilnehmer*innen bekommen die Schulungsmaterialien nach der Schulung zugesendet. Daher sind Screenshot-, Bild und Tonaufnahmen während der Schulung zu unterlassen.
- 6) Eine aktive sowie pünktliche Teilnahme wird für die Zertifizierung der Grundschulung vorausgesetzt.

Wir freuen uns auf die Arbeit mit Ihnen!

Beste Grüße aus der Fachstelle Sexualisierte Gewalt!